

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sohn Franz den ganzen Besitz und verkaufte ihn 1817 an Ignaz Rogler von Auegg und dieser wieder an den Pfleger Matthias Panholzer. Daß bei diesem fortwährenden Herumhandeln des Besitzes, dieser allmählich ganz herunterkam, war selbstverständlich. 1828 wurde das Schloß sequestriert, bis im Jahre 1835 die Familie Franz Graf St. Julien die ganze Herrschaft aufkaufte und seitdem Besitzerin derselben blieb, gewiß nicht zum Schaden der Güter.

Dies sind die urkundlich nachweisbaren Besitzer des Schlosses und der Herrschaft Wolfsegg.

Neben diesen Besitzern erscheinen Verwalter und Pfleger. Schon 1425 Michael Obernhaimer, 1466 Hans Vorster, 1476 Wolf Grueber, 1477 Edler Michael Oberheim von Erching, „Provisor“ des Berchheim im Markt 20. 1587 Christoph Bischer, „Bizedom“, 1636 Johann Keherzhaimer, Pfleger, 1637 Elias Neuperger, „Verwalter“, 1639 Sebastian Mayrhofer, Pfleger, 1706 Johann Georg Praunshober, Verwalter bis 1718. Johann, Georg Beith Kern, Pfleger. 1745 Bartolome Wazinger, Verwalter. 1753 Paul Alterdinger, Pfleger. 1762 Josef Mikosch, Pfleger. Dann noch eine ganze Reihe Pfleger, wie Gruber, Jost, Ploker, Linder, Panholzer, Luber, Gafebner, Huber, Taitl, Hutterer, Karl, Postl und Haslinger Johann, bis 1850.

### III. Wolfsegg im Sturm der Zeiten.

Bis Anfang des 13. Jahrhunderts lassen sich ja nur allgemeine Schlüsse aufstellen über die Schicksale Wolfseggs. Daß sein Schloß ein prächtiges Raubritternest gewesen ist, mag zugegeben werden, obwohl seine von der Hauptstraße so weit entfernte Lage dazu nicht gerade einladend war. Vielmehr dürfte es ein ruhiger Adelsitz gewesen sein, dessen Bewohner an der Jagd in den mächtigen Forsten Arbeit und Freude wohl genug fanden. Wie gesagt, man kann wohl nur vermuten, da rein alle Quellen hier versiegen. Erst die Bayernkriege bieten geschichtliches Material, an der Hand dessen man Wohl und Wehe Wolfseggs kennen lernt. Kommende Ausführungen sind nun größtenteils entnommen dem Buche: „Pillwein, Geographie und Statistik des Landes Oesterreich ob der Enns“, welches Buch mir Meister Rieder in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt hat.

1231 verwüstete mit einem großen Heer der Bayernherzog Ludwig Oberösterreich, wobei Lambach in Flammen aufging. Daß es auch in Wolfsegg Kämpfe ge-